

Umsetzung Pflegeartikel

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gehen die Umsetzung des Pflegeartikels gemeinsam an. Erfahren Sie hier den aktuellen Stand der Arbeiten.

Aktueller Stand der Umsetzung

Nach der Sommerpause wurde mit der Erarbeitung der von beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gewählten Varianten begonnen. Sie bieten die Grundlage für die Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen, die Ausarbeitung der Konzepte, die Kostenschätzungen und die Vorbereitung der Realisierungsphase.

Zudem haben Fachpersonen im September 2023 die Grobkonzepte für die konkrete Umsetzung der einzelnen Teile der Ausbildungsoffensive (Umsetzung des «Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 16. Dezember 2022») erarbeitet. Diese sollen Ende November verabschiedet werden. Sie dienen als Grundlage zur Ausarbeitung der ausführenden kantonalen Gesetzgebung auf Ebene Verordnung. Auf dieser Grundlage können die finanziellen Mittel (zur Hälfte kantonal) beim Bund beantragt werden.

Im Kanton Basel-Stadt wurde die Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesundheitsgesetzes durchgeführt. Diese wird zurzeit ausgewertet, damit die Vorlage für die Beratung im Grossen Rat verabschiedet werden kann. Im Kanton Basel-Landschaft wurde die Vernehmlassung zur kantonalen Gesetzgebung für die Umsetzung der Ausbildungsoffensive ([kantonaies Einführungsgesetz](#)) am 25. Oktober 2023 eröffnet. Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Voraussetzungen finden diese Prozesse nicht zeitgleich statt. Die Vorlagen sind jedoch inhaltlich eng abgestimmt.

Bisherige Entwicklung des Projektes

Die beiden Basel haben im September 2022 ein Gesamtprojekt vorbereitet. Das Umsetzungsprojekt startete am 24. und 26. Januar 2023 mit Kick-off-Veranstaltungen zusammen mit dem Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK Sektion BS/BL), der OdA Gesundheit beider Basel, den Branchenverbänden CURAVIVA BL und BS, den Spitex-Verbänden BL und BS, der Vereinigung Nordwestschweizer Spitäler (VNS) und den betroffenen Verwaltungsbereichen aus den Gesundheits- und Bildungsdirektionen der beiden Kantone.

Zeitgleich werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege weiterentwickelt - breit abgestützt mit den Verbänden der Gesundheitsinstitutionen und Personen aus der Praxis auf der Grundlage eines entsprechenden Arbeitspapiers der OdA Gesundheit beider Basel. Die Sicherstellung der Ausbildungsangebote und deren Erweiterung im Rahmen des bikantonalen Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein findet laufend statt und wird im Rahmen der Ausbildungsoffensive weiter optimiert.

Beschreibung des Projektes

Ende Juni wurde die Projektphase der Initialisierung abgeschlossen.

Innerhalb dieser Phase wurde die Studie «Umsetzung des Pflegeartikels 117b BV BL/BS» erarbeitet, welche aufbauend auf das Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege vom 16. Dezember 2022 Varianten analysiert, die kantonal zur Umsetzung entschieden werden müssen. Die Variantenanalysen beziehen sich auf die Förderung der Akteure im Bereich der praktischen Ausbildung und der Ausbildungsbeiträge des Bundesgesetzes. Zudem wurde eine Auslegeordnung des bisher Erreichten und der noch zu fördernden Aspekte des Pflegebedarfs gemacht.

Die aktuelle Projektorganisation mit den Gremien der Auftraggeber, der Steuergruppe und den Workshopbereichen in den sechs Arbeitspaketen werden bis Ende der Konzeptphase im laufenden Jahr beibehalten. Zudem werden bei Bedarf verschiedene Informationsveranstaltungen für Stakeholder angeboten.

Das Umsetzungsprojekt befasst sich mit insgesamt sechs Arbeitspaketen, welche die Grundlagen für die Ausbildungsoffensive und teilweise für die Arbeits- und Umfeldfaktoren gesetzlich, finanziell und konzeptionell bereitstellen sollen. Ende Juni 2023 standen die Grundlagen für die Variantenentscheide zur Verfügung.

Im Arbeitspaket «Arbeits- und Umfeldfaktoren» werden alle Branchenverbände aus Basel-Landschaft und Basel-Stadt eingebunden. Im Rahmen dieses Arbeitspaketes wollen die beiden Kantone die vom Bund erst in der zweiten Etappe geplante Umsetzung bereits parallel zur Ausbildungsoffensive angehen. Ziel ist es, aufgrund einer Auslegeordnung mögliche Massnahmen auf der Grundlage des Positionspapiers der Oda Gesundheit beider Basel zu konkretisieren.

Um die Ausbildungsoffensive des Bundes umsetzen zu können, müssen neue Gesetze auf kantonaler Ebene verabschiedet werden. Dieser demokratische Prozess benötigt Zeit. Darum gilt es, die gesetzlichen Grundlagen möglichst zeitnah den Parlamenten zur Verabschiedung zu unterbreiten. Auf diesen gesetzlichen Grundlagen kann die Ausbildung für Pflegende HF und FH in den Praktikumsinstitutionen finanziell unterstützt werden. Somit verfügen die Ausbildungsbetriebe über zusätzliche finanzielle Ressourcen, um für den regionalen Bedarf entsprechende Praktikumsplätze zu schaffen. Weiter ermöglichen die neuen gesetzlichen Grundlagen, dass den Studierenden HF- und FH-Pflege, welche mit den aktuellen Ausbildungslöhnen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können, zusätzliche finanzielle Beiträge zur Verfügung stehen. Damit erhoffen sich der Bund und die Kantone, zusätzliche Interessentinnen und Interessenten den Berufseinstieg in einen Pflegeberuf zu ermöglichen.

Stand: 31. Oktober 2023